

Herzgruppen Saar e.V. (HGS)

Landesverband für Prävention und Rehabilitation von
Herz- und Kreislauferkrankungen

Impressum:

1. Vorsitzender: CA Dr.med. Martin Schlickel, Herz-Kreislauf-Klinik a.d. Hochwald-Kliniken,
Am Kurzentrum 1, 66709 Weiskirchen, Tel. 06876/17 2601, Fax 06876/17 2610

Redaktion:

Günther Puhl, Geschäftsführer, Kreppstr. 48, 66793 Saarwellingen, Tel/Fax 06838/6988

Erscheinungsweise: 3 Ausg./Jahr, Bezug: kostenloser HGS-Service, Auflage: 1200 Exemplare

Informationen für unsere Herzgruppen Nr. 1 / März 2004

Qualitätsüberprüfung (QuÜ) unserer Herzgruppen

Endlich! Die HGS und ihr Vorstand haben den **1. Teil ihrer Arbeit** geschafft.

Die Planung der Qualitäts-Überprüfung ist abgeschlossen.- Die Kooperationspartner STB und BRS sind informiert und das Einvernehmen hergestellt. – Die Informationsunterlagen für unsere Gruppen wurden am 30.1.2004 versendet. – Die Gruppen, lange vorinformiert und jetzt mit Prüfbogen endgültig informiert, können sich ab sofort bei den HGS / Geschäftsführung / H. Puhl, zur Durchführung der Qu-Prüfung vor Ort anmelden.

Also Herzgruppen, bitte anmelden, wenn Sie die Voraussetzungen erfüllt sehen.

Damit gehen wir in den **2. Teil**: Durchführung der Qu-Prüfung vor Ort.

Nach der Anmeldung wird Ihnen ein HGS-Vorstandsmitglied benannt, das sich mit Ihnen in Verbindung setzt, und nach Abstimmung mit Ihnen, die Gruppe vor Ort besucht und die Qu-Prüfung zusammen mit Ihnen durchführen wird. Die Herzgruppen haben dabei die Möglichkeit, ihre Meinung / Anmerkungen schriftlich auf Blatt 2 des Prüfbogens zum Ausdruck zu bringen..

Im 3. Teil der Qu-Überprüfung wird das Prüfer-Ergebnis dem gesamten HGS-Vorstand zur Begutachtung und Bestätigung vorgelegt. Anschließend erfolgt die Zertifizierungs-Mitteilung an den Trägerverein und etwas später die Information an die Krankenkassen.. Dort wo aus Mängelgründen kein Zertifikat erteilt werden kann, erfolgt eine schriftliche Mitteilung mit Nachbesserungs-Auflagen an den Trägerverein.

Die HGS würden sich sehr freuen, wenn Sie bzw. Ihre Gruppen durch intensive Mitarbeit dazu beitragen würden, dass wir gegen Jahresmitte 2004 bzw. Ende 3. Quartal 2004 die gesamte QÜ-Aktion zum Abschluß bringen könnten. Das wäre ein Riesenerfolg für alle Beteiligten und eine **wichtige Grundlage für die weitere Förderung durch unsere Krankenkassen.**

Neue REHA-Sport-Vereinbarung 2004 durch BAR, VdAK und Primärkassen

In der vorausgegangenen Ausgabe Nov. / 2003 wurden Sie bereits eingehend vorinformiert über die neue REHA-Sport-Vereinbarung mit **BAR** und **VdAK**. Danach gilt für **Herzgruppenteilnehmer** ab 1.10.2003 die neue Vereinbarung mit Gesamtförderdauer 90 UE = 24 Monate und Förderbetrag 6EU/Übungsstunde. –sowie Übergangs / Anrechnungs-Regelung. (Vorsicht bei anderen REHA-Gruppen, z.B. pAVK, Diabetes etc). Nach Abstimmung der Trägerverbände HGS / BRS / STB am 19.1.2004 in Weiskirchen, fand dann die erste Besprechung mit der AOK Saar +Bukn + BKK am 21.1.2004 in Saarbrücken im Hause der AOK statt.. Nach einführenden Positionsgesprächen ergab sich dann sehr zügig eine gemeinsame Verständigungs-Plattform. Auf der Basis eines NRW-Entwurfes wird uns kurzfristig ein **Entwurf der Primärkassen AOK / Bukn / BKK** etc. zugehen. Alle Parteien sind an einer schnellen, zügigen Lösung interessiert, da unsere Gruppen vor Ort bereits mit Übergangslösungen bei ihren Abrechnungen konkret zu tun haben. Nach unserem Kenntnisstand können demnach **bei Ersatzkassen ab 1.10.2003** und bei den **Primärkassen ab 1.4.2004** die neuen Regelungen (z.B. Förderdauer 90 UE (m. Anrechnung)bzw. Abrechnung 6EU / ÜE) zur Anwendung kommen.. Zu Problemen/ weiteren Fragen (z.B. pAVK + Diabetes-Gruppen) bitten wir Sie, die HGS anzusprechen.

Weitere Infos folgen in unserer Ausgabe Nr. 2 / Juli 2004

Fortbildung Nachlese 2003

a) Fortbildung ÜL / Ärzte am 8.11.2003 in der REH-Klinik Blieskastel

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten (immer das gleiche Problem!) hatte die Veranstaltung mit 36 Teilnehmer / Innen eine unerwartet hohe End-Resonanz. Das Programm, durchgeführt vom Team der REHA-Klinik Blieskastel, unter Leitung von CA Dr. Berg, moderiert von den HGS, bot die Einzel-Themen:

- „Allg. Informationen,“ Begrüßung (H. Puhl)
- KHK, Herzinfarkt, Diagnose und Therapie (H. Dr. Berg)
- pAVK + Gefäßerkrankungen (H. Dr. Mörsdorf)
- Muskelaufbautraining bei Herzpatienten (H. B. Winkler)
- Optimale Ernährung bei Herzerkrankung (Fr. Czech)
- Reanimation + Übung zur HLW (H. W. Baltes), HGS, am Nachmittag
- Reanimation + Notfalleinrichtung (Defi, Koffer etc.) (H. Dr. Berg) „ „

Die Vorträge wurden sehr gut von dem Team der REHA-Klinik übergebracht und auch von den TeilnehmerInnen angenommen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Herrn Dr. Berg und sein Team für die hervorragende Information in der REHA-Klinik Blieskastel (Dabei auch die Küche + Service mit ihrer ganz-tägigen Betreuung im Vortragsraum u. Cafeteria nicht zu vergessen!.)

Die Kosten d. Veranstaltung lagen bei 35 EU/Teiln. und die Fortbildungsanrechnung bei 9 UE.

Zu nennen ist auch die gute organisatorische Betreuung des Lehrganges durch den STB, Frau Naumann.

Aus- und Fortbildung, Planung und Vorschau 2004.

Die HGS bieten unseren ÜL / Ärzten / Patienten für 2004 an (teilweise noch in Planung!):

Aber dennoch liebe ÜL + Ärzte + G-Leiter:

bitte sofort und unverzüglich anmelden, da bei späteren oder mangelnden Meldungen die Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden müssen. Andererseits könnten die HGS mit STB u. BRS sich vorstellen, dass aufgrund unserer geplanten Qu-Überprüfung im 1. Halbjahr 2004 viele drängende Fortbildungsprobleme u. Lizenzprobleme entstehen werden.

Es stehen für 2004 an:

a) **Mai 2004:** (Sa/So 15./16. Mai) (Fortbildung in Planung!)

1. Halbtage, Samstag, 15.5., Vormittag, Herzzentrum, Völklingen : 3 Vorträge: Herz/Kreisl. + Infarkt.
 2. Halbtage, Samstag, 15.5., Nachmittag, Michael-Khs, VK : 3 „ Gefäßerkr. + pAVK.
 3. Halbtage, Sonntag, 16.5., Vormittag, Bukn., Püttlingen : 3 „ Schlaganfall/Schlaflabor.
- Einzelheiten wie Themen, Kosten (ca. 40 – 50 EU), Zeiten: z. Zt in Festlegung, bitte rückfragen bei Frau Naumann / STB. bei Anmeldung (Tel. 0681 / 3879 227, bzw. bei H. Puhl / HGS 06838 / 6988.

b) **September/ Oktober 2004,** (bereits fixiert, Träger BRS/ STB/HGS)

ein Kompakt-Ausbildungslehrgang für ÜL in Herzgruppen + pAVK + Diabetes + Asthma..

Voraussetzung: 1. Lizenzstufe oder ähnliche Eingang-Qualifikation.

Termine: an 5 Wochenenden vom **3. Sept. bis 17. Okt. 2004.**

Teilnahme an einzelnen Wochenenden als Fortbildungsmodul evtl. auch buchbar (bitte Rücksprache!)

Kosten: Gesamtlehrgang: 450 / 750 EU, Anmeldung bei Frau Naumann / STB. (Tel.:0681 / 3879 227)

c) **November 2004** (in Planung: Fortbildung Reanimation für **Ärzte** / ÜL in Herzgruppen).

Termin: voraussichtl. Sa. 6.11.2004 (+ evtl. sep. Übungstermine in Klein-Gruppen.)

Ort: REHA-Klinik Quierschied.

Inhalte: HK-Notfall / HLW / Reanimation, versch. Varianten.

Anmeldung: ab sofort bei STB / Fr. Naumann, Tel.: 0681 / 3879 227.

Rückfragen: bei HGS / H. Puhl.

d) **im November 2004, Deutsche Herzstiftung**

Auch im Jahre 2004 sollten noch die Herzgruppen, die Bedarf an HK-Fortbildung haben, die beiden ersten November-Wochen 2004 vormerken, zum Besuch der hochkarätigen, wohnortnahen Info-Veranstaltungen an allen HK-Schwerpunkten des Saarlandes.

Fortbildung unserer Herzgruppen – Teilnehmer und Patienten - allgemein

Die Fortbildung unserer ÜL u. Herzgruppen-Ärzte ist sehr wichtig, das wird auch bei unserer Qu-Überprüfung beachtet. Nicht weniger wichtig ist aber auch die Fortbildung der Betroffenen / Patienten. Hierzu eröffnen sich folgende Möglichkeiten:

- a) Fortbildungsveranstaltungen durch die zuständigen HG -Ärzte vor Ort. (Planung AHG)
- b) Teiln. der Gruppe an speziellen Veranstaltungen, z.B.: Herzwoche der Deutschen Herzstiftung in den beiden ersten Wochen im November, bei der Welt der Familie / etc.(kostenlos!)
- c) Spezielles Fortbildungsprogramm für eine spezielle Herzgruppe in einer nahegelegenen Herz-REHA-Klinik (z.B. Weiskirchen, Blieskastel, Quierschied). (allerdings mit Kosten f. die Gruppe verbunden!)
- d) bei Problemen bez. Patienten-Fortbildung sollten sich die Herzgruppen an die HGS wenden. Wir werden mit Sicherheit eine Lösung finden.

Gruppenleiter - Tagung HGS 8.11.2004 in REHA-Klinik Blieskastel

Unsere allseits beliebte, alljährliche Tagung unserer Gruppenleiter / Verantwortlichen am 8.11.2004 in Blieskastel fand ab 16.00Uhr (im Anschluß an die vormittägliche ÜL-Fortbildung 8.30 – 15.30) statt.

- Dauer: 16.00 – 20.30 Uhr, REHA-Klinik Blieskastel, Vortragsraum
- Teilnehmer: ca. 45, davon einige Teilnehmer der Vormittags-Fortbildung, ansonsten: Anwesenheit : Herzgruppen. = 24, (abwesende Gruppen = 21).

Programm:

- Begrüssung / Tagesordnung durch HGS, GF. H. Puhl
- Neue REHA-Vereinbarungen / Richtlinien
- Hauptthema: Q-Überprüfung / Zertifizierung im Saarland.
- Allgemeine Fragen / Diskussion der teilnehmenden. AHG'n
- Abschluß: Abendessen in Cafeteria / Erfahrungsaustausch.

Zusammenfassung:

Die Diskussion der Q-Überprüfung mit den einzelnen Gruppen hat den HGS in der weiteren Durchführungsplanung ein gutes Stück weitergeholfen. Die HGS bedanken sich bei dem Gastgeber, der REHA-Klinik Blieskastel und ihrem CA., H. Dr. Berg, herzlich für die gute Betreuung der Veranstaltung, auch der teilnehmenden Herzgruppen, incl. kostenlosem Abendessen.

- Anmerkung: Wegen der hochaktuellen Thematik „Qualitäts-Überprüfung unserer Herzgruppen“ und der neuen REHA-Sport-Vereinbarung wurde den teiln. ÜL eine Fortbildungs-Anrechnung v. 3 UE anerkannt.

Notfallversorgung unserer Herzgruppen:

Die kardiale Notfallsituation steht bei all unseren 100 Herzgruppen immer ganz im Vordergrund. Die Praxis zeigt, dass sie allerdings nur ganz selten im Saarland (im Durchschnitt 1 bis 2x/Jahr) eintritt. Trotzdem müssen wir vorsorgen ! :

AED's: Immer mehr Herzgruppen verabschieden sich von den alten, klassischen Defi's, die nur durch den Arzt eingesetzt werden können, und gehen über zu den neuen computer-gesteuerten AED's, die die Diagnostik-Funktion selbst übernehmen und eine Defibrillation durch (ausgebildete) Laien , z.B. durch ÜL, zulassen.. Nähere Einzelheiten hierzu: bei den HGS / Herr Puhl, Tel.: 06838 / 6988.

Notfallkoffer: Auch hier zeigt sich eine unklare Situation bei unseren Herzgruppen; bei vielen Gruppen ist die Situation zu überprüfen. Die HGS sind im Gespräch mit kompetenten Firmen, zur Lieferung eines ausreichenden und kostengünstigen Notfallkoffers für Herzpatienten. Diese Situation wird sich bei unserer anstehenden Qu-Überprüfung alsbald herausstellen. Wenn also Probleme durch den Notfallkoffer auftreten, bitte an die HGS wenden, die Ihnen kostengünstige Empfehlungen (ca. 400-500 Euro) geben können.

Aus der Arbeit der DGPR, unserer Bundes-Muttergesellschaft

Im folgenden nennen wir Ihnen stichwortartig die abgeschlossenen und laufenden Projekte der DGPR :

- Neue Gesamtvereinbarung BAR v.1.10.2003 +VdAK-Vereinbarung v.1 .10. 2003(abgeschlossen)
- Mitarbeit am DMP-KHK (Gesetzliche Grundlage f. künftige Behandlungsprogramme bei KHK)
- Entwicklung von Neuen,(hochkarätigen,anspruchsvollen) Herzgruppen vor Ort
- Konkretisierung von Herz-Nachfolge-Gruppen (Kriterien/Randbedingungen)
- Qualitätsüberprüfung als laufendes Thema
- Planung der Herz-Jahrestagung der DGPR am 4.-6.Juni 2004 in Berlin

Aus unseren Gruppen im Saarland

Namborn: Hier ist als Ableger des TuS Hierstein die Herzgruppe TV Liebenburg/Namborn,als gemischte Herz/Diabetes-Gruppe,offiziell ab 15.12.2003 entstanden.

Gruppenleiter: H.Rolf Schreier, Übungsleiterin:Frau Ute Jakobs

Orscholz: Bei der Gruppe Orscholz hat der Trägerverein TV Orscholz zum Dez. 2003 seine Trägerschaft beendet. Die Herzgruppe möchte trotzdem zusammen bleiben, weiterarbeiten und hat inzwischen 3 Träger-Angebote, zwischen denen sie sich entscheiden wird..

Haustadter Tal: Träger-Probleme scheinen hier ausgeräumt. Die Gruppe hat (auf Grund eines neuen AED) einen sehr guten Defi (Primedic 110 B/ 1999) kostengünstig abzugeben. (**Angebot**)

MZG-Besseringen: Der TV MZG-Besseringen eröffnet eine neue pAVK-Sportgruppe und sucht (übergangsweise) von 3 – 10/2004 eine/n ÜL/IN mit pAVK-Lizenz Ansprechpartner : H. A. Stutz, Tel.: 06861 / 3733.

Verschiedenes:

1. Die HGS suchen einen fachlichen Betreuer für den Internet-Bereich.

Die HGS-Präsentation im Internet bedarf dringend einer Überarbeitung u. Dauerpflege durch einen Internet-Homepage-Fachmann. Inhaltliche Vorgaben durch den HGS-Vorstand; Interessenten aus dem HGS-Bereich mit entsprechenden Fachkenntnissen, bitte melden beim Vorstand HGS / GF. G. Puhl, Tel.: 06838 / 6988. .

2. Projekt Stadtverband Saarbrücken/ Gesundheitsamt: „Herzinfarkt, jede Minute zählt.“

Das Projekt, begonnen 2000, läuft immer noch, und hat inzwischen das für unsere Patienten sehr gute Zwischen-Ergebnis, dass die statistische Einweisungsdauer bei HI im wesentlichen sich um ca. 2 Std. verkürzt hat.

Ein 2. neues Projekt „Schlaganfall“ ist beim Gesundheitsamt SB in Vorbereitung. Weitere Infos zu beiden Projekten: Stadtverband / Gesundheitsamt SB / H. Dr. Baltes: Tel.: 0681 / 506/ 5300.

3. Kooperation mit KNEIPP-Bund

Aus Anlass eines aktuellen Falles ergab sich ein 1. Informationsgespräch des KNEIPP-Vereins MZG (H. Anell), und dem KNEIPP-Bund Saar (1. Vors.) am 2.2.04 in Besseringen / Haus Sonnenwald mit den HGS / H. Puhl. In diesem Gespräch wurden Möglichkeiten der Kooperation bei der Gründung von Herzgruppen erörtert, wobei beide Parteien einen sehr positiven, bejahenden Standpunkt einnehmen.

4. Treffen der Gruppenleiter aus den Herzgruppen der Turnvereine / STB.:geplant f. Do. 13.5.2004 in SB

5. Projekt „Männergesundheit, „Ein Indianer kennt keinen Schmerz“, des Stadtverbandes Saarbrücken.

Unter dem o.g. Motto fand am 1.2.2004 im Saarbrücker Schloß eine interessante Gesundheits-Veranstaltung statt, bei der auch das Herz mit im Mittelpunkt stand; interessanterweise veranstaltet von Frauen.

Zusammenfassend: eine gut ausgedachte und durchgeführte Veranstaltung, die im kommenden Jahr (bei Wiederholung) eine noch bessere Männerpräsenz verdienen würde, ebenso auch eine HGS-Präsenz.

6. Theaterbesuch unserer Herzgruppen – Teilnehmer im Saarl. Staatstheater (SST):

Das SST hat unseren Herzgruppen-Teilnehmern wieder folgende kostengünstige Angebote unterbreitet:

- 27.3.; Samstag, : „Der Fliegende Holländer“, Oper von Richard Wagner
- 30.4., Freitag: „Pique Dame“, Oper von Tschaikowski.
- 20.5.; Donnerstag: „ Das Leben des Galilei“, Schauspiel, Insz. Schildknecht, (Feuerwache)
- 20.6., Sonntag : „Troubadour“, Oper von G. Verdi.

Wir empfehlen unseren HGS-Mitgliedern (mit evtl. Partner), baldmöglichst die vorgebuchten HGS-Plätze (max. 20 je Termin) abzurufen. Ansprechpartner: SST, Frau Philippi, Tel.: 0681 / 3092-484.

-----Ende redaktioneller Teil -----